



Der Schacht Carnall befindet sich in Mülheim a.d.Ruhr in der Sellerbeckstrasse und wurde im Zuge des Abbruchs der Tagesanlagen der ehemaligen Zeche Sellerbeck im Jahr 1922 verkippt. In den folgenden 50 Jahren wurde der Schacht mehrmals aufgrund von immer wiederkehrenden Absackungen der Füllsäule nachverfüllt und mit einer Abdeckplatte versehen.

In den Jahren 2005 und 2006 wurden aufgrund erneuter Absackungen Kernproben aus der Abdeckplatte und aus dem Schachtmauerwerk gezogen. Die Abdeckplatte genügte nicht den statischen Erfordernissen, das Mauerwerk wies Gefügestörungen auf, so dass 2007 die Platte ersetzt und das Mauerwerk durch Injektionen ertüchtigt werden musste.

Die neue Abdeckplatte gründet auf 8 Schrägpfählen, welche zur Abtragung der Lasten abgeteuft wurden. Sämtliche Bohrarbeiten wurden bis zur Herstellung der Abdeckplatte von einer Arbeitsbühne aus durchgeführt, um eine Gefahr durch eventuelles Versagen des Schachtausbaus und den damit einhergehenden Einsturz auszuschließen.

Hauptmassen:

Bodenaushub: ca. 160 m³
 Kernbohrungen gesamt: ca. 300 lfdm
 Verpressmaterial: ca. 8 to Zement
 Abbruch vorhandene Abdeckplatte: ca. 26 m³
 Kleinbohrpfähle, D = 330 mm, ca. 110 lfdm
 Stahlbetonplatte: ca. 42 m³ Beton und 4 to Bewehrung

Auftragssumme (netto):

0,27 Mio. Euro

Bauzeit:

05/2007 - 07/2007

Auftraggeber:

E.ON Montan GmbH
 45883 Gelsenkirchen

Services:

Erdarbeiten und
 Wiederherstellung des Geländes

Kernbohrungen in der vorhandenen
 Betonabdeckplatte und in dem
 Schachtmauerwerk zur Verifizierung
 der Schachtgeometrie

Sicherung des Schachtkopfes

Ausführung:

Implenia Spezialtiefbau GmbH
 Infrastructure - Geschäftsstelle Rhein
 Ruhr
 Schnabelstraße 1
 45134 Essen

T +49 201 1707 293

F +49 201 1707 230

essen.spezialtiefbau@implenia.com

www.spezialtiefbau.implenia.com